

**17. Wahlperiode**

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)**

vom 08. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Januar 2013) und **Antwort**

**Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Inwieweit besteht eine gesetzliche Verpflichtung für Grundstückseigentümer, eine Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen vorzunehmen und wer ist für die Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften zuständig?

Frage 2: Trifft es zu, dass die o.g. Prüfverpflichtung im Berliner Stadtgebiet nur für Anlagen in Wasserschutzgebieten besteht?

Antwort zu 1: und 2: Grundstücksentwässerungsanlagen müssen dicht sein und dürfen laut § 60 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) nur nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, wie z. B. DIN-Normen und Arbeitsblätter der technisch-wissenschaftlichen Vereinigungen (DWA), errichtet, betrieben und unterhalten werden. Nach § 61 Abs. 2 WHG ist die Betreiberin oder

der Betreiber einer Abwasseranlage verpflichtet, ihren Zustand, ihre Funktionsfähigkeit, ihre Unterhaltung und ihren Betrieb selbst zu überwachen. Diese Regelung gilt bundesweit und somit auch im Land Berlin.

In Berlin besteht eine ausdrückliche Pflicht zu Dichtheitsprüfungen bisher nur in den Wasserschutzgebieten (WSG). Für die Wasserschutzgebiete ist je nach Schutzzone eine regelmäßige Prüfung der Abwasseranlagen in den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen festgelegt.

Die Zuständigkeit für die Wasserschutzgebiete liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Wasserbehörde.

Angaben zur Häufigkeit der durchzuführenden Prüfungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt (die Wasserbehörde kann aus gegebenen Anlass von den in den Wasserschutzgebietsverordnungen (WSG-VO) genannten Prüfungsintervallen abweichen):

| Wasserschutzgebiet für das Wasserwerk | Jahr der WSG-VO | spätester Termin für erstmalige Prüfung bestehender Anlagen nach Inkrafttreten der VO bis |      | Zeitspanne für wiederkehrende Dichtheitsprüfung (in Jahren) |        |       |        |
|---------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------|--------|-------|--------|
|                                       |                 | Schutzzone                                                                                |      | Schutzzone                                                  |        |       |        |
|                                       |                 | III A/ III B                                                                              | II   | III                                                         | III B  | III A | II     |
| Kladow                                | 1975            | -                                                                                         | -    | a. V.*                                                      | -      | -     | a. V.* |
| Tiefwerder                            | 1978            | -                                                                                         | -    | a. V.*                                                      | -      | -     | a. V.* |
| Beelitzhof                            | 1987            | -                                                                                         | -    | a. V.*                                                      | -      | -     | a. V.* |
| Tegel                                 | 1995            | -                                                                                         | -    | -                                                           | a. V.* | 10    | 10     |
| Johannisthal                          | 1999            | 2009                                                                                      | 2002 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |
| Friedrichshagen                       | 1999            | 2009                                                                                      | 2002 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |
| Wuhlheide/Kaulsdorf                   | 1999            | 2009                                                                                      | 2002 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |
| Erkner                                | 2000            | 2010                                                                                      | 2004 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |
| Eichwalde                             | 2001            | 2011                                                                                      | 2004 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |
| Staaken                               | 2001            | 2011                                                                                      | 2004 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |
| Spandau                               | 2005            | 2015                                                                                      | 2008 | -                                                           | 20     | 10    | 5      |

\*a.V. (auf Verlangen der Wasserbehörde)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.  
 Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Die Wasserbehörde kann sich entsprechende Nachweise von der Grundstückseigentümerin oder vom Grundstückseigentümer auf Verlangen vorlegen lassen.

Für die Aufsicht über die Entwässerung von Grundstücken außerhalb von Wasserschutzgebieten sind im Land Berlin die Bauaufsichtsämter der einzelnen Bezirke zuständig.

Frage 3: Welche Bereiche im Berliner Stadtgebiet sind gegenwärtig als Wasserschutzgebiete ausgewiesen (bitte um Angabe der Straßenzüge, ggf. inklusive betroffener Grundstücksnummern, wenn nicht komplette Straßenzüge betroffen sind)?

Antwort zu 3: Die vorgenannten Wasserschutzgebiete umfassen mit ca. 200 km<sup>2</sup> rund 25% des Berliner Stadtgebiets. Eine Auflistung nach Straßenzügen ist daher aufgrund des Umfangs nicht möglich und wäre auch nicht übersichtlich. Es besteht aber die Möglichkeit für jedermann über das Internet mit dem FIS-Broker über den folgenden Pfad in Erfahrung zu bringen, ob und ggf. in welchem Wasserschutzgebiet sich ein Grundstück befindet:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/geoinformation/fis-broker/>

Außerdem befindet sich eine verbale Beschreibung der Schutzgebietsgrenzen in den jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnungen, die unter folgender Adresse abrufbar sind:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/umwelt/wasser.shtml>

Berlin, den 18. Januar 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jan. 2013)